

Nachruf und Tipp-Kick-Geschichten zum Tod von Wolfgang Graf (+ Juli 1982)



ABSCHIED VON WOLFGANG GRAF

Die kaum faßbare Nachricht hat sich längst herumgesprochen, Anfang Juli verstarb Wolfgang Graf, einer unserer bekanntesten Turnier- und Bundesligaspieler. Wolfgang wurde gerade 32 Jahre alt. Wolfgang war durch seine krankhaft bedingte Körperfülle von Beginn an (1967) einer der auffälligsten Tipp-Kicker. Schon bald aber stand sein Können ganz im Mittelpunkt des Interesses. Wolfgang war kein bequemer Sportkamerad. Zahlreiche Kontroversen begleiteten seinen Aufstieg in der Tipp-Kick-Szene. Seine Stärken waren u.a. sein intelligentes Spiel und sein taktisches Können. Zu diesem taktischen Reservoir gehörte auch die Provokation. Wolfgang erkannte und nutzte Regellücken wie kaum ein Zweiter. Mit zunehmenden Alter legte er sich hier jedoch selbst Zügel an. Die meisten werden mir recht geben, wenn ich sage, daß man Wolfgang nie lange böse sein konnte. Er selbst war es, der nach Verstimmungen das Gespräch suchte. Seine Ehrlichkeit, seine offene menschliche Art und seine Spontaneität ließen ihn immer wieder aufs neue unsere Sympathie und Freundschaft gewinnen. Er war stets ein guter Kamerad und gab ein Beispiel dafür, wie man trotz aller Rivalität gut miteinander auskommt, ja sogar Respekt und Freundschaft füreinander gewinnt. Tipp-Kick war ein wichtiger Bestandteil seines Lebens, und Wolfgang war ein wesentlicher Bestandteil unserer Hobbyszene. Sein Hobby gab ihm viel und er gab dem Tipp-Kick-Sport viel. Wolfgang gehörte über lange Jahre bis zum Schluß zu den ganz Großen im Tipp-Kick. 1977 und 1979 wurde er norddeutscher Einzelmeister. Dem Bundesligateam der SG St.Pauli/Celle wird er sehr fehlen. Er war der Star und der ruhende Pol der Mannschaft. 1979 wurde er mit der Mannschaft Deutscher Pokalmeister. Für kurze Zeit spielte Wolfgang mit mir in ein und demselben Verein. An diese Zeit und an die gemeinsamen Fahrten denke ich heute gern zurück. Die Nachricht von seinem Tod hat mich traurig und nachdenklich gestimmt. Mir ist bewußt geworden, was mir das Tipp-Kick-



Spiel an Freundschaften, an Kameradschaft und menschlicher Bindung gebracht hat. Das ist es, was ich mit den Worten "Tipp-Kick ist mehr als nur Tipp-Kick spielen" meine. Auf Wolfgangs letzten Weg begleiteten ihn mehrere Tipp-Kick-Freunde - Turniercracks, die bewiesen, daß nicht nur die Aussicht auf einen Pokal sie zu einer weiten Fahrt bewegt. Bei diesen TK-Freunden möchte ich mich bedanken. Leider verhinderte die Urlaubszeit eine noch größere Teilnahme. Mögen andere uns ob unserer ungewöhnlichen Sportart manchmal belächeln. In puncto Sportkameradschaft stehen wir "echten" Sportarten in nichts nach. Wir werden Dich in unserer Erinnerung behalten, Wolfgang!

Auszug aus der Tipp-Kick-Rundschau 1982, Heft 3, Seite 4



Günther Mahnke (li.) und Wolfgang Graf (verstorben 1982) waren beide für die SG St. Pauli/Celle in der 1. Bundesliga aktiv.



Nachruf Wolfgang Graf

